

Aufwühlender Abend

600 Landfrauen schauen gemeinsam "Unter Bauern" im Cinestar

VON UWE POLLMEIER



Die Bücher zum Film | FOTO: UWE POLLMEIER

Gütersloh. Thomas Bruhn, Leiter des Gütersloher Cinestar am Hauptbahnhof, staunt nicht schlecht. Gleich drei Kinosäle mit über 600 Plätzen sind zeitgleich bis auf den letzten Sessel besetzt und dennoch ist kein einziger Mann im Raum. "Selbst bei der Vorpremiere von "Sex and the City" waren es nur gut 400 Frauen", erinnert sich Bruhn.

Die Kreislandfrauen setzten da am Mittwochabend noch locker einen drauf. Über 600 Mitglieder des 3.200 Personen starken Gütersloher Kreisverbandes im Westfälisch-Lippischen Landfrauenverband waren in den Gütersloher Filmpalast gekommen, um sich exklusiv und ganz unter Frauen den Film "Unter Bauern"

anzusehen.

"Wir waren überwältigt von der Resonanz", erinnert sich Renate Große-Wietfeld, 1. Vorsitzende der Gütersloher Kreislandfrauen, an die ersten Tage nach Bekanntgabe ihrer Idee, einen gemeinsamen Ausflug ins Kino zu unternehmen. Nachdem die Karten für die 350 Plätze im Kino 3, dem größten der acht Kinosäle innerhalb weniger Tagen vergriffen waren, orderte Große-Wietfeld Kino 4 mit 161 Plätzen und letztendlich Kino 5 mit 110 Plätzen nach und nahm somit fast die Hälfte der 1.315 möglichen Plätze im den Multiplex-Kino am Busbahnhof in Beschlag.

Zwar haben auch Firmen wie Bertelsmann oder Miele schon einmal ganze Säle gefüllt, aber dass ausschließlich Frauen dies schaffen, ist in der Geschichte des Gütersloher Cinestar einmalig. "Der Film ist kein Mainstream-Kino und daher ist es umso beeindruckender, dass er mehr Besucher anlockt, als so manche amerikanischer Produktion", sagt Bruhn. Seit drei Wochen ist "Unter Bauern" im Programm und der lokale Bezug der im Münsterland spielenden, wahren Geschichte interessiert ganz offensichtlich viele Besucher.

"Ich bin seit fast 40 Jahren nicht mehr im Kino gewesen", zeigt sich Große-Wietfeld überwältigt und so manche Landfrau dürfte ähnlich empfunden haben. Die modernste Technik mit riesigen Leinwänden und Dolby-Surround-Klang war vielen neu. Die Eingewöhnungsphase war jedoch kurz und schon bald machten es sich die Landfrauen richtig gemütlich.

Gleich am Treppenaufgang empfing die stellvertretende Vorsitzende der Kreislandfrauen, Marie-Theres Unkrüer, die Gäste mit einem Korb voller Schokoküsse. Eine ungewöhnliche Aktion, die sich Theaterleiter Bruhn zukünftig auch für sein Kinopublikum vorstellen könnte.

In den Kinosälen kullerten nicht Popcorn-Krümel die Sitzreihen entlang, sondern Knabbergebäck auf silbernen Papptellern angerichtet machte die Runde. Keine Kinobesucher, die nach zweiminütigem Klingeln feststellen, dass es sich um ihr Handy handeln könnte. Niemand, der sich eine halbe Stunde nach Filmbeginn auf den zentralsten Platz des Raumes durchwühlt und keine Frischverliebten, die den Großteil der Herr der Ringe-Trilogie dauerknutschend im Zweier-Kuschelsofa verbringen.

Während des aufwühlenden Films sind alle ganz still und auch als der Abspann läuft, bleiben viele noch nachdenklich sitzen. Ein unvergesslicher Kinoabend ging somit zu Ende und Renate Große-Wietfeld sprach wohl den Wunsch aller Besucherinnen aus, als sie offen über eine Fortsetzung im nächsten Jahr nachdachte.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2009

Dokument erstellt am 29.10.2009 um 20:15:07 Uhr

Letzte Änderung am 30.10.2009 um 11:43:00 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/lokale_news/guetersloh/guetersloh/?em_cnt=3213651&em_loc=158